



Beim Rathaus entsteht ein neuer Parkplatz.

Foto: Ebneth

# Bekanntgabe von Vergaben

## Gemeinderatssitzung entscheidet über Neubau einer Kiesförderanlage

**Mammig.** (ez) Über den Neubau einer Kiesförderanlage mit Bandbrücken und bodengeführter Kiesförderung hatte der Gemeinderat kürzlich zu entscheiden. Die Karl Mossandl GmbH & Co. plant den Kiestransport vom Abbaubereich zur Kiesaufbereitung auf dem Werks Gelände mittels eines Förderbandes durchzuführen, anstatt wie bisher per Lkw und Muldenkipper.

Es sollen dabei rund 300 Tonnen pro Stunde und bis zu 3 000 Tonnen pro Tag befördert werden. Durch die Förderbandanlage werden somit rund zwölf Lkw-Transporte pro Stunde und 120 Lkw-Transporte pro Tag eingespart.

### 100 Prozent regenerativer Strom

Die Förderbandanlage werde gemäß Antrag elektrisch betrieben und trägt damit einen großen Teil zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung im Unternehmen bei. Ziel ist dabei, die Förderbandanlage mit 100 Prozent aus regenerativem Strom zu betreiben. Die Konstruktion bestehe neben der Stahlkonstruktion aus einem Förderband aus Gummi auf dem Kunststoff- und/oder Vollstahlrollen geräuscharm laufen. Alle nicht bodengeführten Förderbandabschnitte sind eingehaust und bieten somit Schutz vor Lärm sowie vor möglichem herabfallenden Kies oder Sand. Die einzige technisch notwendige Übergabestelle im Verlauf des Förderbandes wird ge-

räuschkämmend ausgeführt, indem der Übergabetrichter mit einer Gummiauskleidung versehen wird. Die Lärmentwicklung beim Abwurf zum Ende des Förderbandes ist nicht höher als die eines entladenden Kipplasters. Die Betriebszeiten betragen maximal zehn Stunden pro Werktag in einem Zeitfenster von 6 bis 20 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist kein Betrieb vorgesehen. Zusätzlich zum befürworteten Bauantrag stellte die Firma Mossandl bei der Gemeinde Mammig einen Antrag auf Sondernutzung für die Bandbrücke zur Kiesförderung über die Tödinger Straße. Der Gemeinderat stimmt dieser zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese abzuschließen.

Auch der Einbeziehungssatzung Bachhausen-Nord stimmte man zu. Schon in einer der vorangegangenen Sitzungen wurde der Aufstellungsbeschluss bereits gefasst. Nun sind Planzeichnung und textliche Festsetzungen abgestimmt worden und mit der Zustimmung des Gremiums gehe es in das Verfahren.

### Auftragsvergaben

Aus der nichtöffentlichen Sitzung gab Bürgermeisterin Irmgard Eberl verschiedene Vergaben bekannt. An die Firma Strabag ging ein Auftrag mit einer Angebotssumme von 343 382,14 Euro brutto. Diese Summe teilt sich in die Kosten für den Gehwegabschnitt Gottfriedinger Straße mit 180 741,33 Euro brutto und allgemeinen Straßenbauarbeiten

mit 162 640,81 Euro brutto auf. Beim Projekt „Haus für Kinder“ sind mehrere Gewerke an die wirtschaftlichsten Bieter vergeben worden: Erd- und Kanalbauarbeiten Firma Strabag AG zum Angebotspreis von 393 924,58 Euro brutto; Baumeisterarbeiten Firma Breitenreicher GmbH aus Vilsbiburg zum Angebotspreis von 676 085,39 Euro brutto; Zimmerarbeiten die Firma Bammersperger GmbH aus Arnstorf zum Angebotspreis von 1 261 006,95 Euro brutto; Aufzugsarbeiten (inklusive Wartung) die Firma Kone GmbH aus Hannover zum Angebotspreis von 50 310,82 Euro brutto; Gewerk Baustrom und Beleuchtung die Firma EW-Schmid GmbH aus Mammig zum Angebotspreis von 22 823,01 Euro brutto. Bezüglich der Erweiterung des Rathausparkplatzes hatte man für die Abbruch- und Parkplatzherstellungsarbeiten die Firma Brunner GmbH aus Simbach zum Angebotspreis von 105 832,65 Euro brutto beauftragt.

Die Arbeiten hier werden bereits ausgeführt, die Asphaltarbeiten sind für Ende der Osterferien vorgesehen. Damit wäre dann dieser Parkplatz fertiggestellt. Und auch bezüglich der Errichtung des Naturkindergartens sind Vergaben erfolgt: Elektroinstallationsarbeiten die Firma Elektro Weichselgartner aus Mammingerschwaigen zum Angebotspreis von 13267,27 Euro brutto; HLS-Installation die Firma Weichselgartner zum Angebotspreis von 23 496,59 Euro brutto.